

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Band: 78 (2020)
Heft: 2

Rubrik: Beobachtungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Hauch von Mondfinsternis

Für Halbschattenmondfinsternisse haben die meisten Astronomiebegeisterten ein müdes Achselzucken übrig. Aber in astronomisch flauen Zeiten muss man sich mit dem begnügen, was der Himmel zu bieten hat. In diesem Geist schärfte ich am 10. Januar trotz der eher düsteren Wetteraussichten meine Kamera.

Nur den Halbschatten der Erde schrammte der Mond an diesem Abend. Und nur wenn die Eindringtiefe mehr als etwa 0.9 scheinbare Mond Durchmesser beträgt, lohnt sich ein Blick durch ein Fernglas oder ein kleines Fernrohr. Eine Erwähnung des eher unspektakulären Ereignisses hielt das SRF-Meteo nicht für angezeigt, vielleicht nicht zuletzt auch der dürrtigen Wetteraussichten wegen. Dessen unbeirrt verliess ich meine Ferienwohnung in Amden gleich nach dem SRF-Wetterbericht, denn in den Stunden zuvor taten sich verheissungsvolle Lücken in der Wolkendecke über Amden auf. Und mir war unsägliches Glück beschieden! Just als ich um 20:10 Uhr, gerade zur Zeit des Finsternismaximums mit Magnitude 0.921 (Eindringtiefe des Mondes), schussbereit war, befreite sich der Erdtrabant aus einer riesigen Wolkenwand im Osten. Völlig unverschleiert konnte ich den unten rechts leicht verdüsterten Mond durch mein Linsenteleskop Borg 76ED mit 500 mm Brennweite beobachten und knipsen. Das Vergnügen währte aber nicht lange. Schon kurz vor 20:30 Uhr begannen die Fransen derselben Wolkenwand wieder am Mond herum zu züngeln, und bald verschwand der Trabant für den Rest der Nacht. <



Abbildung 1: Die schwache Verdüsterung ist am unteren Mondrand deutlich erkennbar. Aufnahmedaten: Kamera Canon EOS 6D, ISO 100, F/6.6, f = 500mm, 1/250 s.

Bild: Walter Bersinger

NEU

Bestellen Sie die Sternkarte auf orionmedien.ch für CHF 12.-

KINDER-STERNKARTE

Kinder entdecken die Sternbilder am Himmel.

Entdecken Sie den Himmel mit der Kinder-Sternkarte. Auf der Vorderseite zeigt die Sternkarte den Nordhimmel und auf der Rückseite den Südhimmel.